

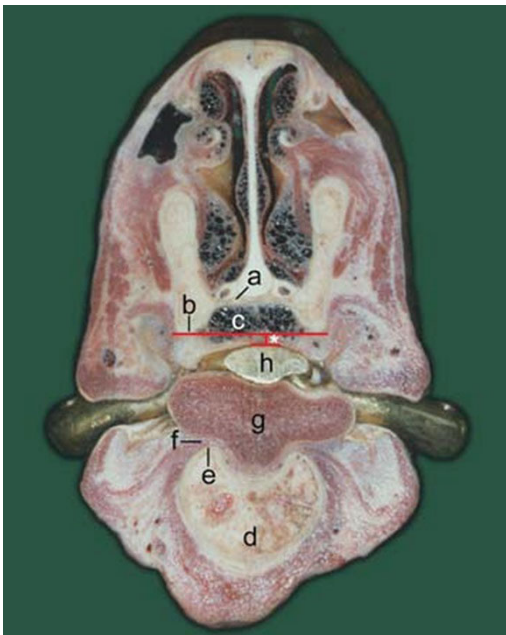
Artikelserie "Häufige Missverständnisse und traditionelle Irrtümer"

Teil 2: Die Gebiss-Stärke

„Der Pferdedentist hat mir gesagt, das 16mm-Gebiss ist viel zu dick für mein Pferd“.

„Meine Trainerin befürchtet, dass ein dünneres Gebiss zu scharf wirkt“.

Je nachdem, wer sie zu uns schickt, haben Kunden unterschiedliche Zielvorstellungen für ihr neues Gebiss, die auch miteinander in Konflikt sein können. Wer hat denn nun Recht, und was ist besser für das Pferd?



Wie üblich – beide ein bißchen. Und wie fast immer, muss man das etwas differenzierter betrachten:

Im Gegensatz zum Menschen haben Pferde keinen leeren Raum zwischen Zunge und oberem Gaumen. Wie man auf dem Querschnittsbild sieht, füllt in der Regel die Zunge den vorhandenen Platz aus. Die Höhe und Wölbung des Gaumendachs und die Dicke der Zunge variieren individuell und hängen u.a. von der Rasse ab. Selbst beim Großpferd ist aber kaum mehr als 2cm Platz im Diastema (zahnfreier Bereich) zwischen Ober- und Unterkiefer. Das Gebiss liegt auf der Zunge wie auf einer Matratze, diese polstert den Druck auf die unteren Laden ab. Es schafft sich seinen Platz,

indem es die Zunge etwas komprimiert. Gebisse sind dafür gedacht, die Zügelsignale über die Zunge zu übertragen, eine Berührung des Oberkieferbereiches wird als sehr unangenehm empfunden. Deshalb sollten Gebissmundstücke nicht dicker als unbedingt nötig sein.

Die Platzverhältnisse im Pferdemaul hängen auch vom Alter ab. Da die Schneidezähne beim älteren Pferd in einem immer flacheren Winkel nachschieben, wird der Abstand zwischen oberen und unteren Laden immer kleiner. Häufig erlebt man, dass das Pferd im Alter von etwa 14-17 Jahren mit dem bisherigen Gebiss nicht mehr zufrieden ist, weil es nicht mehr genug Platz hat. Mit Ende 20 sind auch die Molaren dann irgendwann „aufgebraucht“, schieben nicht mehr nach und werden immer flacher. Viele der traditionellen, gutgemeinten „Ausbildungsgebisse“ sind also tatsächlich zu klobig und haben oft auch zu breite Mittelstücke, die sich zwischen den unteren Molaren verhaken können.

Und leider wirken sie trotzdem oft „scharf“: Wie komfortabel (oder „mild“) ein Mundstück wirkt, hängt nämlich von der effektiven Kontaktfläche ab, durch die der Zügeldruck übertragen wird. „Knubbelige“ Strukturen, kantige Übergänge oder abgewinkelte Gelenkösen bieten keine gleichmäßige Auflagefläche, so dass der Druck v.a. punktuell übertragen wird, was sich dann ungefähr anfühlt wie ein Stein im Schuh. **Ein wirklich anatomisch optimiertes Gebiss sollte also einerseits eine möglichst große, gleichmäßige Auflagefläche auf der Zunge aufweisen, und gleichzeitig wenig Platz zwischen Zunge und Gaumen benötigen.**

Aber: Gebiss-Stärke ist relativ!

Die LPO-relevante Stärke wird direkt am Ring, also schon außerhalb des Mauls, gemessen. Da hat jedes Pferd problemlos 16mm Platz. Relevant ist aber, wie es im Maul dann weitergeht, wieviel Platz das Gebiss über der Zunge benötigt. Alle Neue Schule Trensengebisse sind in 16mm Stärke erhältlich, aber durch Ihre feinen, anatomisch korrekten Mittelstücke und den ovalen Flügelquerschnitt wesentlich sind sie wesentlich „platzsparender“ als die traditionellen Gebisse, die am Ring die gleiche Stärke haben. Meistens kommen auch Pferde, bei denen Platzmangel diagnostiziert wurde, gut damit zurecht. Durch unterschiedlich ovalen Querschnitt der Flügel sind die einzelnen Mundstücksformen verschieden "stark auftragend", einige gibt es auch in 14mm Stärke, die aber tatsächlich nicht oft benötigt wird.



Das Bild zeigt als Beispiel im Vergleich ein traditionelles Mundstück, 16mm stark und „klobig“; und das Turtle Top Gebiss, welches eine sehr große, gleichmäßige Kontaktfläche hat, sich aber flach auf die Zunge schmiegt, und problemlos auch von kleineren Ponys akzeptiert wird (neuerdings auch in Größe XS erhältlich!), obwohl es ebenfalls 16mm Stärke hat.

Wenn Sie Ihr Pferd zur anlehnungsbasierten Gebissoptimierung anmelden, können Sie

auf jeden Fall sicher sein, dass das neue Lieblingsgebiss Ihres Pferdes dann in jeder Hinsicht passend ist.